

Inhaltsverzeichnis

0.	Vorwort	19
1.	Einführung	21
2.	Die Ausgangsbasis; Handlungsforschung im Feld der kommunalen Jugendhilfepolitik	26
2.1	Phase I: Die empirische Elternbefragung (1980)	26
2.1.1	Thesen zum kommunal- und jugendhilfepolitischen Stellenwert der Untersuchung	28
2.2	Phase II: Die Vorbereitung des Handlungsforschungsprojektes (1981 - 1982)	31
2.2.1	Die gemeinsame Projektidee: Jugendhilfeplanung als Handlungsforschungsprojekt	32
2.2.2	Die geplante Vorgehensweise	37
2.2.2.1	Quantitative Analysen	37
2.2.2.2	Qualitative Analysen	38
2.2.2.3	Konzeptentwicklung	39
2.2.2.4	Maßnahmeprogramm und wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung	39
2.2.3	Die organisatorische und methodische Projektvorbereitung	40
2.2.3.1	Das Vorlaufprojekt "Sozialatlas"	41
2.3	Phase III: Die Durchführung des Handlungsforschungsprojektes (1983 - 1984)	43
2.3.1	Allgemeine Charakterisierung der Planungsregion	44
2.3.2	Grundlagenerhebungen und -analysen	48
2.3.3	Programmentwicklung und Maßnahmerealisierung	53
2.3.3.1	Das Programm "KINDER SPIELEN IN SCHWERTE"	53
2.3.3.2	Das Programm "SABIS - SCHULE, AUSBILDUNG UND BERUF IN SCHWERTE"	55
2.3.3.3	Das Programm "JUGEND AKTIV IN SCHWERTE"	58
2.3.3.4	Das Projekt "KINDERSTADT"	63

2.4	Phase IV: Der Versuch, die ehemalige Rohrmeisterei zu einem Bürger- und Kulturzentrum umzunutzen (1984 - 1987)	78
2.4.1	Baugeschichte und Merkmale der vorhandenen Substanz des Rohrmeistereif-Komplexes	79
2.4.2	Erste Umnutzungsansätze	92
2.4.3	Die Gründung der Rohrmeisterei-Initiative	93
2.4.4	Die Konstituierung des Rohrmeisterei-Vereins	97
2.4.5	Die Konzeption für das Bürger- und Kulturzentrum	99
2.4.6	Die Gestaltung des Außengeländes: Der Bürgerpark	107
2.4.7	Das Raum- und Funktionsprogramm des sozio-kulturellen Zentrums	108
2.4.8	Die Problematik der politischen Projektdurchsetzung	117
2.4.8.1	Konflikte auf der Ebene der Alltagspraxis	118
2.4.8.2	Konflikte auf der Ebene der Projektplanung	119
2.4.8.2.1	Dimensionierung der Einrichtung	120
2.4.8.2.2	Die Frage des Bedarfs	122
2.4.8.2.3	Die Finanzierbarkeit des Projektes	127
2.4.8.3	Die parteipolitische Konfliktebene	130
2.5	Resümee	132
3.	Strukturen und Strukturprobleme der kommunalen Jugendhilfepolitik	136
3.1	Der Gegenstandsbereich der kommunalen Jugendhilfepolitik	136
3.1.1	Begriff und Funktionsbestimmung der Jugendhilfe	136
3.1.2	Die Entstehung der Jugendhilfe	139
3.1.3	Die gesetzlichen Grundlagen der Jugendhilfe	145
3.1.4	Die Organisationsstruktur der Jugendhilfe	159
3.1.4.1	Öffentliche Träger der Jugendhilfe	160
3.1.4.2	Freie Träger der Jugendhilfe	162
3.1.5	Kommunale Jugendhilfepolitik	165
3.2	Strukturprobleme der kommunalen Jugendhilfepolitik	171
3.2.1	Die Einbindung der öffentlichen Jugendhilfe in das System der kommunalen Sozialbürokratie	171
3.2.2	Die Eigendynamik der freien Träger der Jugendhilfe	181

3.2.3	Die unzureichende Finanzausstattung der Jugendhilfe auf kommunaler Ebene	189
3.2.4	Die Wirkungslosigkeit der kommunalen Jugendhilfeplanung	193
3.2.5	Der kompensatorische Charakter der Jugendhilfe	198
4.	Ansätze zur Entwicklung adäquater Reformstrategien im Bereich der Jugendhilfe und Jugendhilfepolitik	208
4.1	Bisherige Reformansätze	209
4.1.1	Sozialintegrative Professionalisierungsansätze	209
4.1.2	Kritisch-emanzipatorische Ansätze	210
4.1.3	Politisch-agitatorische Ansätze	211
4.1.4	Das Konzept offensiver Jugendhilfe	212
4.2	Kritische Bewertung der Reichweite bisheriger Reformansätze	215
4.3	Strategisch-konzeptionelle Vorüberlegungen für eine Entwicklung adäquater Reformansätze	217
5.	Ansätze einer sozial-ökologischen Neuorientierung kommunaler Jugendhilfe und Jugendhilfepolitik	220
5.1	Der Paradigmenwechsel in der Sozialpolitik zugunsten einer stärkeren Berücksichtigung der kommunalen Ebene	220
5.2	Der Beitrag der regional orientierten Sozialisationsforschung	224
5.3	Der sozial-ökologische Ansatz der Chicagoer Schule	227
5.4	Sozialökologisch orientierte Sozialisationstheorie und -forschung	229
5.5	Vorschläge für die Entwicklung einer sozialökologisch orientierten kommunalen Jugendhilfe und Jugendhilfepolitik	236
5.5.1	Prinzipien sozialökologisch orientierter kommunaler Sozialisationspolitik	238
5.5.1.1	Dezentralisierung	239
5.5.1.2	Strukturgestaltung	240
5.5.1.3	Soziales Netzwerk	241

5.5.1.4	Ziel- und Problemgruppenorientierung	242
5.5.1.5	Entbürokratisierung	242
5.5.1.6	Differenziertes Dienstleistungssystem	243
5.5.1.7	Inhaltliche Konzeptionierung	244
5.5.1.8	Methodenpluralismus und Prozeßcharakter	245
5.5.1.9	Sozialatlas	246
6.	Ausblick	251
7.	Anhang	253
7.1	Anmerkungen	253
7.2	Literaturverzeichnis	275
7.3	Materialien	313